

Ihr Kandidat
vor Ort

In den kommenden Wochen bin ich in allen Riedstädter Ortsteilen unterwegs. Die Termine finden Sie online auf meiner Homepage:

www.thomascaster.de

Oder kontaktieren Sie mich direkt:

E-Mail: t.caster@gruene-riedstadt.de

Tel: 0177- 7948360



V.i.S.d.P.: Thomas Caster, Bündnis90/Die Grünen, OV Riedstadt, Maria-Montessori-Straße 12, 64560 Riedstadt

und Landkreise zu fahren.

Ich werde mich aktiv dafür einsetzen, dass Riedstadt zu einem attraktiven Standort für moderne Unternehmen wird. Dabei ist es für mich essentiell, dass die Unternehmen zu Riedstadt und seiner Siedlungsstruktur, seinen Menschen und auch zu seiner EMAS-Zertifizierung passen müssen.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Schaffung eines Gründerzentrums
- Weiterentwicklung der Gewerbeflächen

Moderne Mobilität

Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis. In ländlichen Regionen bedeutet dies in der Regel, mit dem Auto zu fahren. Wer dies nicht kann oder will, hat oft das Nachsehen.

Ich trete für ein ausgewogenes Miteinander der Verkehrsmittel ein. Egal ob mit Motor oder ohne, egal ob individuell oder in der Gruppe, alle Riedstädter*innen müssen die Möglichkeit haben, ihre Ziele im Alltag kostengünstig, umweltschonend und sicher zu erreichen.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Radwege-Initiative für Riedstadt
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Bürgerbus

Faszinierende Kultur

Zu einem attraktiven Lebensumfeld gehört eine lebendige Kulturlandschaft. Mit dem Verein „Büchner findet statt e. V.“ rund um die BüchnerBühne und dem Büchnerhaus haben wir ein Leuchtturmprojekt, das ich intensiv fördern möchte. Mein Ziel ist es, dass Riedstadt auch durch sein kulturelles Angebot überregionale Bedeutung erlangt. Unsere Museen und Vereine liegen mir ebenfalls sehr am Herzen. Hier werde ich mich mit voller Kraft für deren Erhalt einsetzen.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Suche nach Fördermöglichkeiten für „BüchnerFindetStatt“



THOMAS CASTER

Ihr Bürgermeister für Riedstadt
Wahlprogramm

-
- Geboren 1970 in Essen
 - Verheiratet
 - Seit 2013 in Riedstadt-Erfelden zuhause
 - Bankbetriebswirt
 - Viele Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik

Ich bin Thomas Caster und kandidiere bei der Wahl am 6. November 2022 für das Amt des Bürgermeisters in Riedstadt. Mein Ziel ist es, ein Umsteuern in der Riedstädter Politik zu erwirken, ein „weiter so“ darf es nicht geben. Die Folgen der Klimakrise sind schon jetzt deutlich spürbar. Eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist unerlässlich. Ich werde mich vorrangig um die Themen Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Soziales kümmern. Dafür stehe ich.

Grünes Stadtbild

Der Klimawandel schreitet unaufhaltsam voran. In diesem Jahr hatten wir erneut einen viel zu heißen und viel zu trockenen Sommer mit neuen Hitze- und Dürrekorden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich Riedstadt an den Klimawandel anpasst. Wir brauchen mehr Grün – auf dem Boden, an Dächern und an Fassaden – mehr Schatten und mehr Wasser, damit unsere Ortsteile weiter lebenswert bleiben.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Beschattung der zentralen Plätze in den Ortsteilen
- Aufwertung des allgemeinen Erscheinungsbildes
- Begrünung von Dächern öffentlicher Gebäude

Attraktiv für jedes Alter

Ich möchte, dass sich Mitbürger*innen in jedem Alter wohl in Riedstadt fühlen. Die Kleinsten sollen Platz zum Toben und Spielen auf unseren städtischen Spielplätzen und in unseren KiTas haben. In jedem unserer Stadtteile muss es ausreichend Angebote für frühkindliche Bildung und Kinderbetreuung geben. Kein Ortsteil darf hierbei benachteiligt werden. Unsere Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, nicht nur Grund- und Mittelstufe hier zu absolvieren, sondern auch Ihr Abitur in der Büchnerstadt abzulegen.

Die Schaffung und Erhaltung von vielfältigen Wohnmöglichkeiten sind für mich zentral für die Attraktivität unserer Stadt. Jeder und jede soll in Riedstadt die passende Wohnung zur Lebenssituation finden, egal ob zur Miete oder im Eigentum.

Die Gesundheitsversorgung wird ein Schwerpunkt meiner Amtszeit werden. Wir müssen dem Ärztemangel endlich mit konkreten Projekten entgegenwirken.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Ärztehaus in Erfelden
- Oberstufe für die MNS
- Aufwertung von Spielplätzen

Klimaneutralität erreichen

Die Energiekrise der letzten Monate hat uns gezeigt, wie kurzsichtig die bisherige Fokussierung auf den Import von fossilen Brennstoffen war. Diese Politik war nicht nur für das Klima fatal, sondern hat auch die Versorgungssicherheit gefährdet. Wir müssen endlich mit aller Kraft umsteuern und unsere Energieerzeugung auf dezentrale heimische und vor allem regenerative/klimaneutrale Energieerzeugung umstellen. Dabei können wir nicht darauf warten, dass die Probleme zentral gelöst werden. Vielmehr müssen wir auf kommunaler Ebene aktiv werden und alle verfügbaren Energiequellen nutzen – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum. Die begonnenen Initiativen zur Quartierssanierung in Erfelden und Wolfskehlen werde ich mit aller Kraft unterstützen und strebe Anschlussprojekte in den anderen Stadtteilen an.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Solarinitiative Riedstadt

Nachhaltige Finanzen

Die weitere Sanierung unserer städtischen Finanzen ist eines meiner zentralen Zukunftsthemen. Nur mit einer guten Einnahmenbasis und einer soliden Ausgabenplanung werden wir die zukünftigen Herausforderungen meistern können. Der Schuldenpolitik früherer Jahre erteile ich eine klare Absage. Nur mit einer nachhaltigen Finanzpolitik behalten wir die kommunale Handlungsfähigkeit und bewahren unsere Eigenständigkeit. Als kleine Kommune werden wir immer alle verfügbaren Elemente des Haushaltes prüfen müssen, um dann ausgewogene Entscheidungen treffen zu können.

Diese Projekte gehe ich als erstes an:

- Überprüfung des gesamten Haushalts
- Abwägung realistischer Alternativen zu Straßenbeiträgen

Wirtschaft fördern

Ich will nicht, dass Riedstadt zu einer reinen „Schlafstadt“ wird. Die Menschen sollen hier nicht nur gut leben, sondern auch gut arbeiten können. In der Vergangenheit hat es erste Erfolge bei der Ansiedlung neuer Betriebe in Riedstadt gegeben. Das ist gut, aber noch zu wenig. Immer noch sind viele Menschen gezwungen, zum Arbeiten in benachbarte Städte